

Geschäftsleitung

Hofheimer Wohnungsbau GmbH
Elisabethenstraße 1
65719 Hofheim

Telefon 06192 9953-50
Telefax 06192 9953-65

info@hwb-hofheim.de
www.hwb-hofheim.de

Presseinformation 12. Mai 2016

**Spatenstich für „Kinder- und Kompetenzzentrum KUK“
mit großem Jubiläumsfest gefeiert**

HOFHEIM In Marxheim erfolgte heute im Beisein vieler Mitglieder städtischer Gremien aus Magistrat, Stadtverordnetenversammlung und Ortsbeirat, beteiligten Handwerkern und zahlreicher Gäste der Spatenstich für das neueste Projekt der Hofheimer Wohnungsbau GmbH, HWB.

Die Gesellschaft feiert in diesem Jahr ihr 90. Firmenjubiläum und hatte dies zum Anlass genommen, auch all ihre Mieter einzuladen und den heutigen Spatenstich mit besonderem Rahmenprogramm zu begehen.

Auf dem städtischen Grundstück in der Frankfurter Straße 80 entsteht ein Mehrfamilienwohnhaus mit 22 Wohneinheiten, dem Kinder- und Kompetenzzentrum der Lebenshilfe Main-Taunus, einer Tiefgarage und einem Stadtteiltreff. Insgesamt stehen dort 2.200 Quadratmeter Wohn- und Nutzfläche zur Verfügung. Vorgesehen sind zwölf größere Wohnungen mit drei bis fünf Zimmern, für die in Hofheim eine sehr große Nachfrage besteht, sowie zehn kleinere Wohneinheiten für Ein- bis Zwei-Personenhaushalte. 16 der 22 Wohnungen werden öffentlich geförderter Wohnraum. Sechs Wohnungen werden zudem rollstuhlgerecht eingerichtet.

Die Darmstädter Architekten Gottstein & Blumenstein zeichnen für die Planung verantwortlich.

„Mit diesem Projekt zeigt die HWB, dass sie im sozialen Wohnungsbau wie auch in der Stadtentwicklung aktiv tätig ist“ verdeutlichte Gisela Stang, Bürgermeisterin und zugleich Aufsichtsratsvorsitzende der HWB. „Sie schafft nicht nur weiteren, bezahlbaren Wohnraum, sondern verwirklicht mit Investitionen wie dieser zugleich Projekte, die der Stadt, dem Ortsteil und den Menschen vor Ort zu Gute kommen.“

Im Erdgeschoss des neuen Gebäudes werden die Räumlichkeiten der Lebenshilfe Main-Taunus untergebracht. Der gemeinnützige Verein hatte für sein Projekt eines Kinderzentrums schon länger einen geeigneten Standort gesucht und sich 2015 für die Stadt Hofheim entschieden. Vorausgegangen war ein Angebot der Hofheimer Wohnungsbau-Gesellschaft (HWB) für das Gelände Frankfurter Straße 80 im Stadtteil Marxheim.

Das Gebäude des Anne-Frank-Horts, das sich auf diesem Grundstück befand, wurde in seiner Funktion nicht mehr benötigt und war wirtschaftlich nicht mehr zu sanieren. Im April 2016 wurde es im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten abgerissen.

„Bisher sind unsere Dienste und Beratungsangebote im gesamten Kreisgebiet verstreut“, erklärt Uve Lüders, Geschäftsführer der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung, Kreisvereinigung Main-Taunus e.V. „An diesem neuen Standort Hofheim können wir all unsere Angebote bündeln und die Rahmenbedingungen für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderung, die uns aufsuchen, maßgeblich verbessern“, freut sich Lüders.

Insgesamt unterstützt die Lebenshilfe Main-Taunus 500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung sowie deren Familien. Die ambulanten und (teil-)stationären Angebote der Lebenshilfe erreichen mehr als 2000 Personen aus dem Main-Taunus-Kreis.

Im neuen Kinderzentrum „KUK“ in Hofheim-Marxheim werden neben dem Familienunterstützenden Dienst (FuD) auch die Frühförderstelle, die Heilpädagogische Beratungsstelle STARK, die Beratungsstelle Wohnen und der Treffpunkt Leichte Sprache zusammengeführt. Das Kinderzentrum wird so zu einem Kompetenzzentrum und kann ca. 660 Quadratmeter barrierefreie Multifunktions-, Betreuungs- und Therapieräume sowie Bad-/WC-Bereiche und ein barrierefreies Außengelände nutzen.

HWB-Geschäftsführer Norman Diehl erklärte, dass im neuen Gebäude zudem ein Stadtteiltreff wie in Hofheim-Nord integriert werde. „Dieser kann für kleinere Veranstaltungen sowie auch für die Familie Marxheim als Anlaufstelle dienen“, führte er weiter aus. „Und da diese Räumlichkeiten vor allem tagsüber von der Lebenshilfe mitgenutzt werden können, ist auch eine wirtschaftlich optimale Auslastung möglich.“

Die Gesamtkosten, die für die Realisierung des gesamten Projekts Frankfurter Straße 80 notwendig sind, betragen 6,6 Millionen Euro. Für die Finanzierung sind neben dem Eigenkapital und Kapitalmarktmittel 1,7 Millionen Euro Landesmittel für die öffentlich geförderten Wohnungen und eine Million Euro von der KfW für energetisches Bauen vorgesehen. „Von der Stadt ist ein Zuschuss von 160.000 Euro notwendig“, erklärte HWB-Geschäftsführer Josef Mayr. „Der jedoch gleichzeitig als notwendige städtische Mitfinanzierung für die öffentlich geförderten Wohnungen anstelle der sonst notwendigen Bürgschaft angesehen werden kann.“

Für die öffentlich geförderten Wohnungen ist ein Mietpreis von 7,50 Euro pro Quadratmeter und für die frei finanzierten Wohnungen ein Mietpreis von 11 Euro pro Quadratmeter vorgesehen.

Im Rahmen des Bebauungsplan-Verfahrens für das Grundstück war es im Vorfeld erforderlich eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 einzuleiten. Die ursprüngliche Festsetzung Fläche für Gemeinbedarf (FFG) Kindergarten musste

entsprechend der Umgebungsbebauung in die Ausweisung Wohngebiet geändert werden, um auch die planungsrechtliche Voraussetzung für das Projekt der Lebenshilfe zu schaffen. Unter Berücksichtigung der direkt angrenzenden Nachbarbebauung erfolgte in Bezug auf die Bauweise eine Staffelung von drei auf zwei Geschosse.

90 Jahre Hofheimer Wohnungsbau GmbH

Anlässlich des 90. Firmenjubiläums der Gesellschaft erwartete die Gäste des Spatenstichs und alle HWB-Mieterinnen und Mieter neben verschiedensten Speisen und Getränken ein buntes Programm mit Livemusik, Kinderattraktionen und besonderen Events. Das Showspielhaus gab einen Live-Auftritt. Es fand ein Malprojekt zur Garagenwand-Verschönerung“ mit der Hofheimer Künstlerin Heidi Werkmann statt. Neben der HWB waren auch die Lebenshilfe Main-Taunus, die Familie Marxheim, die Gruppe Nahbarschaft e.V. und die Modellregion Inklusion mit einem Infostand vor Ort. Für die Mieter wurde ein Shuttle-Service angeboten, der sie bequem in die Frankfurter Straße und wieder nach Hause brachte.

Die HWB wurde im Mai 1926 auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Oskar Meyrer als Aktiengesellschaft für den Kleinwohnungsbau gegründet, um der nach dem 1. Weltkrieg bestehenden Wohnungsnot durch Schaffung von mietbegünstigtem Wohnraum entgegenzuwirken. Das erste Projekt war der Bau von acht Zwei-Zimmer-Wohnungen und sechs Drei-Zimmer-Wohnungen in der Neugasse. Die Grundstückspreise lagen damals bei sechs-acht Reichsmark. Hofheim hatte zu dieser Zeit rund 5.000 Einwohner.

Seit ihrer Gründung ist die Hofheimer Wohnungsbau als 100prozentige Tochter der Stadt Hofheim zugleich deren wichtigster Partner im Bereich der Wohnraumversorgung. Darüber hinaus hat sich die Gesellschaft in all den Jahren kontinuierlich zu einer Stadtentwicklungsgesellschaft weiterentwickelt, die mit der Stadt eng in der Altstadtsanierung, dem sozialen Management, dem Klimaschutz und der Energiewende zusammenarbeitet und wichtige Pionierarbeit bei der Entwicklung verschiedener neuer Wohnformen für alle Generationen in Hofheim leistet.

In ihrem 90. Jubiläumsjahr bewirtschaftet die HWB 1.627 Wohnungen in Hofheim, in welchen rund 3.500 Menschen leben. Davon sind knapp 44 Prozent öffentlich geförderte Wohnungen. Hofheim hat aktuell 40.424 Einwohner.

Ansprechpartner für die Presse

Magistrat der Stadt Hofheim am Taunus
Miriam Block, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 06192 / 202 - 232, Fax 06192 / 7654
e-mail: mblock@hofheim.de
www.hofheim.de